

Der Buchsbaumzünsler frisst und frisst und...

Sehr geehrte Kunden, liebe Gartenbesitzer

Wie Sie bereits schon aus den Medien entnehmen konnten, breitet sich der noch wenig erforschte Buchsbaumzünsler rasant über das Schweizer Mittelland aus. Der Buchsbaumzünsler bedroht nicht nur unseren Hecken- und Formbuchs im Garten, sondern auch den ebenfalls einheimischen Buchsbaum in unseren Wäldern.

Der Schädling stammt aus Asien und wurde erstmals 2007 in der Schweiz gesichtet. Die gefräßige Raupe tauchte zuerst in der Region Basel auf, in diesem Sommer eroberte sie neue Gebiete, unter anderem unsere Region.

Raupe



Schädling:

Die Raupe, die bis zu 5 cm lang werden kann, beginnt im Innern des Buchsbaumes zu fressen. Dadurch offenbart sich der Schrecken aller Gartenbesitzer erst nach ein paar Wochen, wenn Schädlinge auf den äussersten Zweigen angelangt sind. Die Zweige verfärben sich dann beige. Ein fortgeschrittener Befall bringt den Buchsbaum zum Absterben.

Falter



Entwicklungszyklus:

Als Nachtfalter durchläuft der Buchsbaumzünsler ein Raupenstadium. Dafür legt er seine Eier an die Blätter des Buchsbaumes. Die späteren Raupen- Gespinste sind zwischen Blättern und Ästen zu erkennen, in denen sich die Raupe auch verpuppt. Es sind 2 – 3 solche Zyklen pro Jahr möglich.

Schadbild



Wie erkennt man befallene Buchspflanzen?

Meist sind Ansammlungen der grünen Kotkörnchen oder die bereits durch Frass verdorrten Blätter im Gespinst der Raupe zu erkennen. Die Raupen sind vielfach erst im fortgeschrittenen Stadium zu sehen. Seit dem letzten Wochenende hat zum Teil bereits schon das Verpuppungsstadium eingesetzt. Die Puppen sind grün-beige, mit einer leichten Musterung seitlich gefärbt. Kontrollieren Sie Ihren Buchs auf Raupenbefall, da eine effiziente Bekämpfung nur bei der Raupe wirkt!

Puppe



Bekämpfung:

Nach aktuellsten Erkenntnissen können wir heute diverse Spinnen,- Ameisen,- und Wespenarten als natürliche Feinde der Züslerraupe zuordnen. Die natürlichen Feinde sind jedoch in Unterzahl. Gerade aus diesem Grund ist eine möglichst nützlingschonende und effiziente Bekämpfung notwendig. Dies darf nur mit systemisch wirkenden, zugelassenen Mitteln erfolgen! Die Produkte sind im Fachhandel erhältlich, jedoch sollten unbedingt die Packungsbeilagen beachtet werden, da bei unsachgemässer Handhabung beträchtliche Schäden an unserer Umwelt oder an Personen entstehen können! Bei starkem Befall unbedingt den Fachmann beiziehen. Geschädigte Pflanzen müssen dringend auch gegen Pilzbefall behandelt werden, der an den Frassstellen der Blätter entsteht. Bei Rodung befallener Pflanzen, müssen diese der Kehrichtverbrennung zugeführt,- dürfen aber keinesfalls kompostiert werden!

Sollten Sie einen Befall in Ihrem Garten feststellen, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Seite.

Stefan Häusermann und das Team der Häusermann Gartenbau AG